

31. Januar 2020

Trotz leichtem Rückgang in 2018: Deutschland bleibt drittgrößter Player im Weltagrarhandel

Im internationalen Agrarhandel gehört Deutschland zu den Top 3-Playern. Seit 2010 haben sich die deutschen Agrarexporte stetig positiv entwickelt. 2018 gab es erstmals wieder einen leichten Rückgang: Laut dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) 2018 wurden durch deutsche Agrar-Exporte 71,6 Milliarden Euro umgesetzt, das entspreche einem Rückgang von 2,6%. Auch die Agrar-Importe gaben laut Deutschem Bauernverband leicht um 0,5% nach. Die Zahlen, die bisher für 2019 vorliegen, deuten jedoch einen deutlichen Aufwärtstrend an.

Agrartrends im Export im Detail

Dem Exportumsatz von 71,6 Milliarden Euro standen 2018 Importe im Wert von 85,2 Milliarden Euro gegenüber. Somit verzeichnete Deutschland für 2018 ein Agrarhandelsdefizit in Höhe von 13,6 Milliarden Euro, etwa 1,3 Milliarden Euro mehr als Vorjahr. Trotz des leichten Rückgangs stammten 2018 4,5% aller weltweit exportierten Agrargüter aus Deutschland. Der Deutsche Bauernverband erwartet für das abgelaufene Jahr 2019 auf Basis von bisherigen Angaben und Schätzungen einen Zuwachs im deutschen Agrar- und Ernährungsgüterhandel von jeweils rund 2% auf der Export- und der Importseite.

EU-Länder größter Abnehmer deutscher Agrarwaren

78% der deutschen Ausfuhren gingen 2018 in andere EU-Mitgliedsstaaten, 22% in Drittländer. Hier waren die Schweiz, die USA, China und Saudi-Arabien die wichtigsten Abnehmer. Schwerpunkt des deutschen Agrarexports sind hochwertige Veredlungserzeugnisse wie Milch und Milcherzeugnisse sowie Fleisch und Fleischwaren.

Auch bei den Importen von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft ist die EU der wichtigste Handelspartner für Deutschland. Rund 71% der Agrarimporte stammten 2018 aus den Ländern der Europäischen Union, etwa 29% aus Drittländern. Wichtigste Partner waren hier USA, Brasilien, China, die Schweiz und die Türkei.

Deutscher Export von Landtechnik erreicht Höchstwert

Der Export von Landtechnik ist in den Zahlen des BMEL für 2018 nicht mit eingerechnet. Entgegen dem Gesamttrend beim Agrarexport stiegen die Landtechnik-Ausfuhren um 5,7% und erzielten einen neuen Rekordumsatz von 9,2 Milliarden Euro. Deutsche Landtechnik ist also immer gefragter – weltweit.

Quelle: https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Markt-Handel-Export/_Texte/Agrarexport.html?notFirst=false&docId=5505030